

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 141 (2015)
Heft: 47: Thermische Energiespeicher

Vorwort: Editorial
Autor: Egger, Nina

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BIBLIOTHEK



Ob beim Grillieren im Sommer oder für den Kachelofen im Winter: Sind sie einmal angeheizt, ist in der Kohle Wärmeenergie gespeichert, die danach allmählich an die Umgebung abgegeben wird.
Coverfoto von **Keystone/Jochen Tack**

W

ie schön wäre es, das wohlig warme Gefühl einer lauen Sommernacht mit in den Winter zu nehmen?

Mit thermischen Energiespeichern lassen sich zumindest die Tempera-

turen von einer Saison auf eine andere übertragen. Möglich ist auch die Speicherung durch Umwandlung in elektrische Energie oder Gas, doch dabei entstehen hohe Verluste.

Idealerweise sollten Speicher gar nicht nötig sein. Effizient wäre die Produktion von immer genau der Energiemenge, die an einem bestimmten Ort gerade gebraucht wird – nicht mehr und nicht weniger. Die Realität sieht aber anders aus. Das Angebot übersteigt oder unterschreitet die Nachfrage, Überschussenergie verpufft und ist damit verloren. So ist es denn doch effizienter, Transport- Umwandlungs- oder Speicherverluste in Kauf zu nehmen.

Alle Typen von thermischen Energiespeichern in ihrer aktuellen Vollständigkeit abzubilden, bedürfte einer Enzyklopädie. Vorgestellt wird hier deshalb jeweils ein Vertreter der drei Funktionsprinzipien: sensible (vgl. «Passivität wörtlich genommen»), latente (vgl. «Kompakt, verlustarm») und chemische Energiespeicherung (vgl. «Langzeitlösung»).

Wenn mit dem passenden Speicher die Temperatur zu Hause erst auf Wohlfühlniveau ist, wird klar: Es muss nicht immer Sommer sein, der Winter ist doch auch ganz schön!

Nina Egger,
Redaktorin Gebäudetechnik